

Die Geschichte von Jesus und Maria im Heiligen Qur'an

قصة عيسى ومريم في القرآن الكريم

[Deutsch - German - ألماني]

IslamReligion.com

موقع دين الإسلام

Übersetzer: Eine Gruppe von Übersetzern

ترجمة: مجموعة من المترجمين

1432 - 2011

IslamHouse.com

Maria

Beschreibung: Die folgende dreiteilige Serie besteht ausschließlich aus Versen aus dem Heiligen Qur'an über Maria (die Mutter von Jesus), einschließlich ihrer Geburt, Kindheit, Eigenschaften und der wunderbaren Geburt Jesus.

Die Geburt Marias



“Wahrlich, Gott erwählte Adam und Noah und das Haus Abraham und das Haus `Imran vor allen Welten ein Geschlecht, von dem einer aus dem anderen stammt, und Gott ist Allhörend, Allwissend. Damals sagte die Frau `Imrans: "Mein

Herr, siehe, ich gelobe Dir, was in meinem Leibe ist, zu weihen; so nimm es von mir an; siehe, Du bist der Allhörende, der Allwissende." Und als sie es geboren hatte, sagte sie: "Mein Herr, siehe, ich habe es als Mädchen geboren." Und Gott wußte wohl, was sie geboren hatte; denn der Knabe ist nicht wie das Mädchen. "Und ich habe sie Maria genannt, und siehe, ich möchte, daß sie und ihre Nachkommen bei Dir Zuflucht nehmen vor dem gesteinigten Satan." (Quran 3:33-36)

Die Kindheit Marias

“Und so nahm sie gnädig an und ließ sie in schöner Weise in der Obhut des Zacharias heranwachsen. Sooft Zacharias zu ihr in den Tempel hineintrat, fand er Speise bei ihr. Da sagte er: "O Maria, woher kommt dir dies zu?" Sie sagte: "Es ist von Gott; siehe, Gott versorgt unbegrenzt, wen Er will." (Quran 3:37)

Maria, die Ergebene

“Und damals sprachen die Engel: "O Maria, siehe, Gott hat dich auserwählt und gereinigt und erwählt vor den Frauen der Welten. O Maria, sei vor deinem Herrn voller Andacht und wirf dich nieder und beuge dich mit den Sich-Beugenden." Dies ist eine der Verkündungen des Verborgenen, die Wir dir offenbaren.

Denn du warst nicht bei ihnen, als sie ihre Losröhrchen warfen, wer von ihnen Maria pflegen sollte. Und du warst nicht bei ihnen, als sie miteinander stritten." (Quran 3:42-44)

Die gute Nachricht von einem neugeborenen Kind.

“Damals sprachen die Engel: "O Maria siehe, Gott verkündet dir ein Wort von Ihm; sein Name ist der Messias, Jesus, der Sohn der Maria, angesehen im Diesseits und im Jenseits, und einer von denen, die (Gott) nahestehen. Und reden wird er in der Wiege zu den Menschen und auch als Erwachsener, und er wird einer der Rechtschaffenen sein." Sie sagte: "Mein Herr, soll mir ein Sohn (geboren) werden, wo mich doch kein Mann berührte?" Er sprach: "Gott schafft ebenso, was Er will; wenn Er etwas beschlossen hat, spricht Er nur zu ihm: "Sei!" und es ist." Und Er wird ihn das Buch lehren und die Weisheit und die Thora und das Evangelium und wird ihn entsenden zu den Kindern Israels. (Sprechen wird er:) "Seht, ich bin zu euch mit einem Zeichen von eurem Herrn gekommen. Seht, ich erschaffe für euch aus Ton die Gestalt eines Vogels und werde in sie hauchen, und sie soll mit Gottes Erlaubnis ein Vogel werden; und ich heile den Blindgeborenen und den Aussätzigen und mache die Toten mit Gottes Erlaubnis lebendig, und ich verkünde euch, was ihr esset und was ihr

in eueren Häusern speichert. Wahrlich, darin ist ein Zeichen für euch, wenn ihr gläubig seid. Und als ein Bestätiger der Thora, die vor mir da war, und um euch einen Teil von dem zu erlauben, was euch verboten war, bin ich zu euch gekommen mit einem Zeichen von eurem Herrn. So fürchtet Gott und gehorcht mir wahrlich, Gott ist mein Herr und euer Herr, darum dienet Ihm. Dies ist ein gerader Weg.” (Quran 3:45-51)

“Und ermahne im Buch Maria. Als sie sich von ihrer Familie nach einem östlichen Ort zurückzog und sich vor ihr abschirmte, da sandten Wir Unseren Engel Gabriel zu ihr, und er erschien ihr in der Gestalt eines vollkommenen Menschen und sie sagte: "Ich nehme meine Zuflucht vor dir bei dem Allerbarmer, (laß ab von mir,) wenn du Gottesfurcht hast." Er sprach: "Ich bin der Bote deines Herrn. (Er hat mich zu dir geschickt,) auf daß ich dir einen reinen Sohn beschere." Sie sagte: "Wie soll mir ein Sohn (geschenkt) werden, wo mich doch kein Mann (je) berührt hat und ich auch keine Hure bin?" Er sprach: "So ist es; dein Herr aber spricht: "Es ist Mir ein leichtes, und Wir machen ihn zu einem Zeichen für die Menschen und zu Unserer Barmherzigkeit, und dies ist eine beschlossene Sache.”¹ (Quran 19:16-21)

¹ Jesus ist ein Zeichen für die Macht Gottes, denn Gott bewies den Menschen, dass Er Jesus ohne Vater erschaffen konnte, wie Er Adam

Die jungfräuliche Empfängnis

“Und der die ihre Keuschheit wahrte, hauchten Wir von Unserem Geist ein und machten sie und ihren Sohn zu einem Zeichen für die Welten.”² (Quran 21:91)

Die Geburt Jesus´

“Und so empfing sie ihn und zog sich mit ihm an einen entlegenen Ort zurück. Und die Wehen der Geburt trieben sie zum Stamm einer Dattelpalme. Sie sagte: "O wäre ich doch zuvor gestorben und wäre ganz und gar vergessen!" Da rief er ihr von unten her zu: "Sei nicht traurig. Dein Herr hat dir ein Bächlein fließen lassen und schüttete den Stamm der Palme in deine Richtung, und sie wird frische reife Datteln auf dich fallen lassen. So iß und trink und sei frohen Mutes. Und wenn du einen Menschen siehst, dann sprich: "Ich habe dem Allerbarmer zu fasten gelobt, darum will ich heute mit keinem

ohne Eltern erschaffen hat. Jesus ist auch ein Zeichen dafür, dass Gott sehr wohl dazu in der Lage ist, alle Menschen nach ihrem Tod wiederzuerwecken, denn Der Eine, Der aus dem Nichts erschafft, kann das Leben wieder bringen. Er ist ebenfalls ein Zeichen für den Tag des Gerichts, wenn er am Ende der Zeit auf die Erde zurückkehren und den Antichrist besiegen wird.

² Genau wie Gott Adam ohne Vater und Mutter geschaffen hat, ist Jesus von einer Mutter ohne Vater geboren worden. Alles, das benötigt wird, damit etwas geschieht, ist zu sagen: “Sei”, und es ist; denn Gott ist aller Dinge fähig.

Menschen reden." Dann brachte sie ihn auf dem Arm zu den Ihren. Sie sagten: "O Maria, du hast etwas Unerhörtes getan. O Schwester Aarons, dein Vater war kein Bösewicht, und deine Mutter war keine Hure." Da zeigte sie auf ihn. Sie sagten: "Wie sollen wir zu einem reden, der noch ein Kind in der Wiege ist?" Er (Jesus) sprach: "Ich bin ein Diener Gottes: Er hat mir das Buch gegeben und mich zu einem Propheten gemacht. Und Er gab mir Seinen Segen, wo ich auch sein möge, und Er befahl mir Gebet und Zakah, solange ich lebe und ehrerbietig gegen meine Mutter (zu sein); Er hat mich nicht gewalttätig und unselig gemacht. Und Friede war über mir an dem Tage, als ich geboren wurde, und (Friede wird über mir sein) an dem Tage, wenn ich sterben werde, und an dem Tage, wenn ich wieder zum Leben erweckt werde." (Quran 19:22-33)

“Wahrlich, Jesus ist vor Gott gleich Adam; Er erschuf ihn aus Erde, als dann sprach Er zu ihm: "Sei!" und da war er.”³
(Quran 3:59)

³ Adam wurde geschaffen, als Gott sagte: “Sei!” und er kam zur Existenz ohne einen Vater und ohne eine Mutter. Und ähnlich wurde Jesus durch das Wort Gottes erschaffen. Wenn diese ungewöhnliche Geburt Jesus göttlich machen sollte, dann steht es Adam viel eher zu, göttlich zu sein, denn Jesus hatte wenigstens ein Elternteil, während Adam keines gehabt hatte. Da Adam nicht göttlich ist, ist es Jesus auch nicht, aber beide waren ergebene Diener Gottes.

“Und Wir machten den Sohn der Maria und seine Mutter zu einem Zeichen und gewährten ihnen Zuflucht zu einem Hügel mit einer grünen Fläche und einem fließenden Quell.”⁴ (Quran 23:50)

Die Vorzüglichkeit Marias

“Und Gott legt denen, die glauben, das Beispiel von Pharaos Frau vor, als sie sagte: "Mein Herr! Baue mir ein Haus bei Dir im Paradies und befreie mich von Pharao und seinen Taten und befreie mich von dem Volk der Ungerechten!" Und (Gott legt das Beispiel) von Maria, der Tochter `Imrans, (vor,) die ihre Scham bewahrte - darum hauchten Wir von Unserem Geist in diese ein; und sie glaubte an die Worte ihres Herrn und an Seine Schrift und war eine der Gehorsamen.” (Quran 66:11-12)

⁴ Dies war als Maria Jesus gebar.

Jesus I

Beschreibung: Dieser Teil erkundet das Leben des Propheten Jesus, seine Botschaft, seine Wunder, seine Jünger und was über sie im Heiligen Qur´an erwähnt worden ist.

Jesus der Prophet

„Sprecht: Wir glauben an Gott und an das, was uns herabgesandt worden ist, und was Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen (Israels) herabgesandt wurde, und was Moses und Jesus gegeben wurde, und was den Propheten von ihrem Herrn gegeben worden ist. Wir machen zwischen ihnen keinen Unterschied und Ihm sind wir ergeben.“ (Quran 2:136)

„Wahrlich, Wir haben dir (Muhammad) offenbart, wie Wir Noah und den Propheten nach ihm offenbart haben. Und Wir offenbarten Abraham, Ismael, Isaak, Jakob, den Stämmen (Israels), Jesus, Hiob, Jonas, Aaron und Salomo; und Wir haben David

**ein Buch (den Zabur) gegeben.“
(Quran 4:163)**

**„Der Messias, der Sohn der Maria,
war nur ein Gesandter (wie andere
auch); gewiß, andere Gesandte sind
vor ihm dahingegangen. Und seine
Mutter war eine Wahrhaftige⁵;
beide pflegten, Speise⁶ zu sich zu
nehmen. Siehe, wie Wir die Zeichen
für sie erklären, und siehe, wie sie
sich abwenden.“ (Quran 5:75)**

**„Er (Jesus) war nur ein Diener,
dem Wir Gnade erwiesen hatten,
und Wir machten ihn zu einem
Beispiel für die Kinder Israels.“
(Quran 43:59)**

⁵Das arabische Wort weist auf den höchst möglichen Grad des Glaubens hin, es gibt nur einen höheren und zwar das Prophetentum.

⁶ Sowohl der Messias als auch seine fromme Mutter pflegten zu essen und dies ist keine Eigenschaft Gottes, Der weder isst noch trinkt. Derjenige, der isst, hat auch Stuhlgang, und dies kann keine Eigenschaft Gottes sein. Jesus wird hier allen noblen Propheten, die ihm vorausgegangen waren, gleichgestellt: ihre Botschaft war dieselbe und ihr Status als nichtgöttliche Geschöpfe Gottes war ähnlich. Die höchste Ehre, die von einem Menschen erreicht werden kann, ist das Prophetentum und Jesus ist einer der fünf geehrten Propheten. Siehe Verse 33:7 & 42:13

Die Botschaft von Jesus

„Wir ließen ihnen (den Propheten) Jesus, den Sohn der Maria, folgen; zur Bestätigung dessen, was vor ihm in der Thora war; und Wir gaben ihm das Evangelium, worin Rechtleitung und Licht war, zur Bestätigung dessen, was vor ihm in der Thora war und als Rechtleitung und Ermahnung für die Gottesfürchtigen.“ (Quran 5:46)

„O Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurem Glauben und sagt von Gott nichts als die Wahrheit. Wahrlich, der Messias, Jesus, Sohn der Maria, ist nur der Gesandte Gottes und Sein Wort, das Er Maria entboten hat (Er sagt: „Sei!“ und es ist), und von Seinem Geist⁷. Darum glaubt an Gott und Seine Gesandten, und sagt nicht: "Drei." Lasset (davon) ab (das) ist besser für euch. Gott ist nur ein Einziger.

⁷Jesus wird ein Wort Gottes genannt oder eine Seele von Gott, denn er wurde geschaffen, als Gott sprach: "Sei!" und er war. Hierin ist er eine Besonderheit, denn alle Menschen mit Ausnahme von Adam und Eva wurden mit zwei Eltern geschaffen. Aber trotz dieser Einzigartigkeit ist Jesus wie jeder andere nicht göttlich, sondern ein sterbliches Geschöpf.

Es liegt Seiner Herrlichkeit fern, Ihm ein Kind zuzuschreiben. Sein ist, was in den Himmeln und was auf Erden ist; und Gott genügt als Anwalt. Der Messias wird es niemals verschmähen, Diener Gottes zu sein; ebenso nicht die (Gott) nahestehenden Engel; und wer es verschmäht, Ihn anzubeten, und sich dazu zu erhaben fühlt so wird Er sie alle zu Sich versammeln. (Quran 4:171-172)

„Dies ist Jesus, Sohn der Maria (dies ist) eine Aussage der Wahrheit, über die sie uneins sind. Es geziemt Gott nicht, Sich einen Sohn zu nehmen. Gepriesen sei Er! Wenn Er etwas beschließt, so spricht Er nur: "Sei!" und es ist.⁸ (Jesus sagte:) "Wahrlich, Gott ist mein Herr und euer Herr. So dient Ihm! Das ist ein gerader Weg."

⁸ Wenn die Erschaffung Jesus ohne Vater ihn zu dem Sohn Gottes machen sollte, dann sollten alle anderen, die Gott ohne Vorfahren geschaffen hat, ebenfalls göttlich sein, einschliesslich Adam und Eva und die ersten Tiere und die ganze Erde mit ihren Bergen und Meeren. Aber Jesus war geschaffen wie alle Dinge auf dieser Erde, als Gott sagte: „Sei!“ und er war.

Doch die Parteien wurden uneinig untereinander (über den geraden Weg); wehe darum denen, die ungläubig sind; sie werden einen großen Tag erleben.“ (Quran 19:34-37)

„Und als Jesus mit klaren Beweisen kam, sagte er: "Wahrlich, ich bin mit der Weisheit zu euch gekommen, und um euch etwas von dem zu verdeutlichen, worüber ihr uneinig seid. So fürchtet Gott und gehorcht mir. Wahrlich, Gott allein ist mein Herr und euer Herr. Darum dient Ihm. Das ist ein gerader Weg." Doch die Parteien wurden dann untereinander uneinig (über die Botschaft von Jesus); wehe dann denen, die freveln, vor der Strafe eines schmerzlichen Tages!“ (Quran 43:63-65)

„Und da sagte Jesus, der Sohn der Maria: "O ihr Kinder Israels, ich bin Gottes Gesandter bei euch, der Bestätiger dessen, was von der Thora vor mir gewesen ist, und Bringer der frohen Botschaft eines

Gesandten, der nach mir kommen wird. Sein Name wird Ahmad sein " Und als er zu ihnen mit den Beweisen kam, sagten sie: "Das ist ein offenkundiger Zauber.“ (Quran 61:6)⁹

Die Wunder von Jesus

„Da zeigte sie auf ihn. Sie sagten: "Wie sollen wir zu einem reden, der noch ein Kind in der Wiege ist?"Er (Jesus) sprach: "Ich bin ein Diener Gottes: Er hat mir das Buch gegeben und mich zu einem Propheten gemacht. Und Er gab mir Seinen Segen, wo ich auch sein möge, und Er befahl mir Gebet und Zakah, solange ich lebe und ehrerbietig gegen meine Mutter (zu sein); Er hat mich nicht gewalttätig und unselig gemacht. Und Friede war über mir an dem Tage, als ich geboren wurde, und (Friede wird über mir sein) an dem Tage, wenn ich sterben werde, und an dem

⁹ Dies kann sich auf beide Propheten beziehen, Jesus und Muhammad, Friede sei mit ihnen. Als sie mit ihrer Botschaft von Gott zu ihren Völkern kamen, wurden sie bezichtigt, Zauberei zu bringen.

**Tage, wenn ich wieder zum Leben
erweckt werde.“ (Quran 19:29-33)**

(Mehr Wunder werden unter “Die guten Nachrichten von einem neugeborenen Kind” erwähnt.)

Die Tafel (mit Speisen) vom Himmel mit Gottes Erlaubnis

„Als die Jünger sagten: "O Jesus Sohn der Maria, ist dein Herr imstande, uns einen Tisch (mit Speisen) vom Himmel herabzusenden?" sagte er: "Fürchtet Gott, wenn ihr Gläubige seid." Sie sagten: "Wir wollen davon essen, und unsere Herzen sollen beruhigt sein, und wir wollen wissen, daß du in Wahrheit zu uns gesprochen hast, und wollen selbst dafür Zeugnis ablegen." Da sagte Jesus, der Sohn der Maria: "O Gott, unser Herr, sende uns einen Tisch (mit Speise) vom Himmel herab, daß er ein Fest für uns sei, für den Ersten von uns und für den Letzten von uns, und ein Zeichen von Dir; und versorge uns; denn Du bist der beste Versorger." Gott

sprach: "Siehe, Ich will ihn (den Tisch) zu euch niedersenden; wer von euch aber danach ungläubig wird, über den werde Ich eine Strafe verhängen, mit welcher Ich keinen anderen auf der Welt bestrafen werde.“ (Quran 5:112-115)

Jesus und Seine Jünger

„O ihr, die ihr glaubt, seid Gottes Helfer wie Jesus, der Sohn der Maria, (als er) zu den Jüngern sagte: "Wer sind meine Helfer für Gott?" Die Jünger sagten: "Wir sind Gottes Helfer." So glaubte ein Teil der Kinder Israels, während ein Teil ungläubig blieb. Da verliehen Wir denen, die glaubten, Stärke gegen ihren Feind, und sie wurden siegreich.“ (Quran 61:14)¹⁰

¹⁰ Der Sieg der Gläubigen kam durch die Botschaft des Islam, und es war ein physischer und spiritueller Sieg. Der Islam beseitigte alle Zweifel über Jesus und lieferte schlüssige Beweise für sein Prophetentum, und das war der spirituelle Erfolg. Der Islam wurde auch physikalisch verbreitet, was denen, die an die Botschaft von Jesus geglaubt hatten, Zuflucht und Macht gegenüber ihrem Feind verlieh, und das war der physische Erfolg.

**„Und als Ich den Jüngern eingab,
an Mich und an Meinen Gesandten
zu glauben, da sagten sie: "Wir
glauben, und sei Zeuge, daß wir
(Dir) ergeben sind." (Quran 5:111)**

**„Dann ließen Wir Unsere
Gesandten ihren Spuren folgen;
und Wir ließen (ihnen) Jesus, den
Sohn der Maria, folgen, und Wir
gaben ihm das Evangelium. Und in
die Herzen derer, die ihm folgten,
legten Wir Güte und
Barmherzigkeit. Doch das
Mönchtum, das sie im Trachten
nach Gottes Wohlgefallen erfanden
- das schrieben Wir ihnen nicht
vor; und doch befolgten sie es nicht
auf die richtige Art. Dennoch gaben
Wir denen von ihnen, die gläubig
waren, ihren Lohn, aber viele von
ihnen waren Frevler. O ihr, die ihr
glaubt, fürchtet Gott und glaubt an
Seinen Gesandten! Er wird euch
einen doppelten Anteil von Seiner
Barmherzigkeit geben und wird
euch ein Licht bereiten, worin ihr
wandeln werdet, und wird euch
vergeben - und Gott ist
Allvergebend, Barmherzig damit**

die Leute der Schrift nicht meinen, daß sie (die Muslime) nicht imstande seien, die Huld Gottes zu erlangen, und (damit sie wissen), daß die Huld in Gottes Hand ist, auf daß Er sie verleihe, wem Er will. Und Gott verfügt über die große Huld.”¹¹ (Quran 57:27-29)

¹¹ Gott gewährt Seine Rechtleitung wem Er will, ungeachtet seiner Abstammung und seiner Rasse. Und wenn die Menschen glauben, belohnt Gott sie und erhöht ihre Ränge über die anderen. Wenn sie jedoch nicht glauben, wird Gott sie herabwürdigen, auch wenn sie zuvor geehrt gewesen sind.

Jesus II

Beschreibung: Dieser Teil erkundet die Verse des Heiligen Qur'an, die über den Schutz Gottes für Jesus, seine Anhänger, sein zweites Kommen in dieser Welt und über das, was am Tag der Wiedererweckung mit ihm sein wird, sprechen.

Die Passion Christi

“Und als Jesus ihren Unglauben wahrnahm, sagte er: "Wer ist mein Helfer (auf dem Weg) zu Gott?" Die Jünger sagten: "Wir sind Gottes Helfer; wir glauben an Gott, und (du sollst) bezeugen, daß wir (Ihm) ergeben sind.¹² Unser Herr, wir glauben an das, was Du herabgesandt hast, und folgen dem Gesandten. Darum führe uns unter den Bezeugenden auf." Und sie schmiedeten eine List, und Gott schmiedete eine List; und Gott ist der beste Listenschmied. Damals sprach Gott: "O Jesus, siehe, Ich

¹² Der Name der den Jünger im Qur'an ist *al-Hawariyyun*, was dir Gereinigten, wie die Farbe weiss bedeutet. Es wird ebenfalls berichtet, das sie sich in weiss zu kleiden pflegten.

will dich verscheiden lassen¹³ und will dich zu Mir erhöhen und will dich von den Ungläubigen befreien und will deine Anhänger über die Ungläubigen setzen bis zum Tag der Auferstehung. Alsdann werdet ihr zu Mir wiederkehren, und Ich will zwischen euch richten über das, worüber ihr uneins waret.“ (Quran 3:52-55)

“Und wegen ihrer Rede: "Wir haben den Messias, Jesus, den Sohn der Maria, den Gesandten Gottes, getötet", während sie ihn doch weder erschlagen noch gekreuzigt hatten, sondern dies wurde ihnen nur vorgetäuscht;¹⁴ und jene, die in dieser Sache uneins sind, sind wahrlich im Zweifel darüber; sie

¹³ Jesus wurde in einem Schlafzustand erhoben. Das Wort, das hier verwendet wird, ist *Wafah*, was Schlaf oder Tod bedeuten kann. Im Arabischen wird Schlaf als der kleinere Tod bezeichnet. Da Vers 4:157 die Ermordung und Kreuzigung Jesus' leugnet und da jeder Mensch einmal stirbt, Jesus jedoch zur Erde zurückkommen wird, ist Schlaf die Einzige bleibende Interpretation dieses Verses.

¹⁴ Die Ähnlichkeit Jesus' wurde einem anderen gegeben, und dieser war es und nicht Jesus, der gekreuzigt wurde. Einigen Kommentaren des Qur'an zufolge war der eine, der gekreuzigt wurde, einer der Jünger, der bereit war, Jesus Aussehen anzunehmen und sich zu opfern, um Jesus zu schützen und das Paradies dafür zu erhalten.

haben keine Kenntnis davon, sondern folgen nur einer Vermutung; und sie haben ihn nicht mit Gewißheit getötet. Vielmehr hat Gott ihn zu Sich emporgehoben,¹⁵ und Gott ist Allmächtig, Allweise.“ (Quran 4:157-158)

Die Anhänger von Jesus

„Und wenn sich jemand mit dir über ihn (Jesus) streitet, nachdem das Wissen zu dir kam, so sprich: "Kommt her, lasset uns rufen unsre Söhne und eure Söhne, unsre Frauen und eure Frauen und unsre Seelen und eure Seelen. Alsdann wollen wir zu Gott flehen und mit Gottes Fluch die Lügner bestrafen." Wahrlich, dies ist die Geschichte der Wahrheit, und es ist kein Gott außer Gott, und Gott Er ist wahrlich der Allmächtige, der Allweise. Und wenn sie sich

¹⁵ Jesus wurde mit Körper und Seele emporgehoben und ist nicht gestorben. Er lebt dort immer noch und er wird gegen Ende der Zeit auf die Erde zurückkehren. Nachdem er die ihm zugewiesene Rolle auf der Erde erfüllt hat, wird er schließlich sterben.

abwenden, so kennt Gott die Missetäter. Sprich: "O Volk der Schrift, kommt herbei zu einem gleichen Wort¹⁶ zwischen uns und euch, daß wir nämlich Gott allein dienen und nichts neben Ihn stellen und daß nicht die einen von uns die anderen zu Herren nehmen außer Gott.¹⁷" Und wenn sie sich abwenden (von der Wahrheit), so sprecht: "Bezeugt, daß wir (Ihm) ergeben sind." (Quran 3:61-64)

„Wahrlich, ungläubig sind diejenigen, die sagen: "Gott ist der Messias, der Sohn der Maria." Sprich: "Wer vermöchte wohl etwas gegen Gott, wenn Er den Messias, den Sohn der Maria, seine Mutter und jene, die allesamt auf der Erde sind, vernichten will?" Gottes ist das Königreich der Himmel und der Erde und dessen, was zwischen beiden ist. Er

¹⁶ Dies ist das, wozu alle Propheten Gottes aufgerufen haben und worin sie übereinstimmten. Und diese Feststellung bezieht sich nicht ausschließlich auf eine Gruppe, sondern ist die allgemeine Grundlage für alle, die Gott anbeten wollen.

¹⁷ Wenn jemand einem anderen Menschen gehorcht und Gott nicht gehorcht, dann hat er ihn an Gottes Stelle zum Herrn genommen.

erschafft, was Er will; und Gott hat Macht über alle Dinge. Und es sagten die Juden und die Christen: "Wir sind die Söhne Allahs und seine Lieblinge." Sprich: "Warum bestraft Er euch dann für eure Sünden? Nein, ihr seid Menschen von denen, die Er schuf." Er vergibt, wem Er will, und Er bestraft, wen Er will. Und Allahs ist das Königreich der Himmel und der Erde und dessen, was zwischen beiden ist, und zu Ihm ist die Heimkehr.“ (Quran 5:17-18)

„Wahrlich, ungläubig sind diejenigen, die sagen: "Gott ist der Messias, der Sohn der Maria", während der Messias doch selbst gesagt hat: "O ihr Kinder Israels, betet zu Gott, meinem Herrn und eurem Herrn." Wer Gott Götter zur Seite stellt, dem hat Gott das Paradies verwehrt, und das Feuer wird seine Herberge sein. Und die Frevler sollen keine Helfer finden. Wahrlich, ungläubig sind diejenigen, die sagen: "Gott ist der

Dritte von dreien"¹⁸; und es ist kein Gott da außer einem Einzigen Gott. Und wenn sie nicht von dem, was sie sagen, Abstand nehmen, wahrlich, so wird diejenigen unter ihnen, die ungläubig bleiben, eine schmerzliche Strafe ereilen. Wollen sie sich denn nicht reumütig Gott wieder zuwenden und Ihn um Verzeihung bitten? Und Gott ist Allverzeihend, Barmherzig.” (Quran 5:72-74)

„Und die Juden sagen, Esra sei Gotts Sohn¹⁹, und die Christen sagen, der Messias sei Gotts Sohn. Das ist das Wort aus ihrem Mund. Sie ahmen die Rede derer nach, die vordem ungläubig waren. Gottes Fluch über sie! Wie sind sie (doch) irregeleitet! Sie haben sich ihre Schriftgelehrten und Mönche zu Herren genommen außer Gott; und den Messias, den Sohn der Maria. Und doch war ihnen geboten

¹⁸ In bezug auf die Trinität.

¹⁹ Obwohl nicht alle Juden es glauben, haben sie jedoch versäumt, es zu verurteilen (siehe Verse 5:78-79). Wenn einer Sünde gestattet wird, zu überdauern und sich zu verbreiten, wird die gesamte Gemeinschaft verantwortlich.

worden, allein den Einzigen Gott anzubeten. Es ist kein Gott außer Ihm. Gepriesen sei Er über das, was sie (Ihm) zur Seite stellen! ”²⁰ (Quran 9:30-31)

„O ihr, die ihr glaubt, wahrlich, viele der Schriftgelehrten und Mönche verzehren das Gut der Menschen zu Unrecht und wenden sie von Allahs Weg ab. Und jenen, die Gold und Silber horten und es nicht für Gotts Weg verwenden ihnen verheiße schmerzliche Strafe.“ (Quran 9:34)

Das zweite Kommen

„Und es gibt keinen unter den Leuten der Schrift, der nicht vor seinem Tod²¹ daran glauben wird;

²⁰ Die religiösen Gelehrten sind die, die sich religiöses Wissen besitzen, und die Mönche sind diejenigen, die in rituelle Handlungen und Gottesdienste vertieft sind. Beide werden als religiöse Führer und Vorbilder angesehen, und durch ihren Einfluss können sie Menschen irre führen.

²¹ Das Pronomen bei “seinem Tod” kann sich auf Jesus beziehen oder auf das Individuum von den Leuten der Schrift. Wenn es sich auf Jesus bezieht, bedeutet es, dass alle Leute der Schrift bei seiner zweiten Rückkehr zur Erde und vor seinem Tod an ihn glauben werden. Jesus wird richtigstellen, dass er ein Prophet Gottes ist und nicht Gott oder der

**und am Tage der Auferstehung
wird er ein Zeuge gegen sie sein.“²²
(Quran 4:159)**

**„Doch wahrlich, er (Jesus) ist ein
Vorzeichen der Stunde. So
bezweifelt sie nicht,²³ sondern folgt
Mir. Das ist ein gerader Weg (der
zu Gott und zum Paradies führt).“
(Quran 43:61)**

Jesus am Tag der Wiedererweckung

**„Wenn Gott sagen wird: "O Jesus,
Sohn der Maria, gedenke Meiner
Gnade gegen dich und gegen deine
Mutter; wie Ich dich stärkte mit
der heiligen Eingebung (durch
Gabriel und) du sprachst zu den
Menschen sowohl in der Wiege als**

Sohn Gottes und er wird alle Menschen auffordern, Gott allein anzubeten und sich Ihm allein im Islam zu unterwerfen. Wenn sich das Pronomen auf die Leute der Schrift bezieht, dann bedeutet der Vers, dass jeder einzelne von ihnen genau vor seinem Tod etwas sehen wird, was ihn davon überzeugt, dass Jesus ein wahrer Prophet Gottes gewesen ist und nicht Gott. Aber dieser Glaube wird ihm zu jener Zeit keinen Nutzen bringen, denn es entspringt nicht seiner freien Wahl, sondern weil er die Engel der Strafe sieht.

²² Siehe Verse 5:116-118.

²³ Das zweite Kommen von Jesus wird ein Zeichen dafür sein, dass der Tag des Gerichts nahe ist.

auch im Mannesalter; und wie Ich dich die Schrift und die Weisheit lehrte und die Thora und das Evangelium; und wie du mit Meiner Erlaubnis aus Ton bildetest, was wie Vögel aussah, du hauchtest ihm dann (Atem) ein, und es wurde mit Meiner Erlaubnis zu (wirklichen) Vögeln; und wie du mit Meiner Erlaubnis die Blinden und die Aussätzigen heiltest; und wie du mit Meiner Erlaubnis die Toten erwecktest; und wie Ich die Kinder Israels von dir abhielt als du zu ihnen mit deutlichen Zeichen kamst und die Ungläubigen unter ihnen aber sagten: "Das ist nichts als offenkundige Zauberei." (Quran 5:110)

„Und wenn Gott (am Tag der Wiedererweckung) sprechen wird: "O Jesus, Sohn der Maria, hast du zu den Menschen gesagt: "Nehmt mich und meine Mutter als zwei Götter neben Gott?"²⁴, wird er

²⁴ Die Anbetung anderer mit Gott ist dasselbe wie sie anstelle von Gott anzubeten. Beides bedeutet, dass zu einem anderen als Gott Anbetung gerichtet wird, wo doch Gott der Eine und Einzige ist, Dem Anbetung zusteht.

antworten: "Gepriesen seist Du. Nie könnte ich das sagen, wozu ich kein Recht hatte. Hätte ich es gesagt, würdest Du es sicherlich wissen. Du weißt, was in meiner Seele ist, aber ich weiß nicht, was Du in Dir hegst. Du allein bist der Allwissende des Verborgenen.²⁵ Nichts anderes sagte ich zu ihnen, als das, was Du mich geheißt hattest: "Betet Gott an, meinen Herrn und euren Herrn." Und ich war ihr Zeuge, solange ich unter ihnen weilte, doch nachdem Du mich abberufen hattest, bist Du ihr Wächter gewesen; und Du bist der Zeuge aller Dinge. Wenn Du sie bestrafst, sind sie Deine Diener, und wenn Du ihnen verzeihst, bist Du wahrlich der Allmächtige, der Allweise."²⁶ Gott wird sprechen:

²⁵ Gott weiss, wie Jesus sagte, dass Jesus keinen aufgefordert hat, ihn oder seine Mutter anzubeten. Das Ziel der Frage besteht darin, für diejenigen, die Jesus und Maria anbeten, zu betonen, dass sie wenn sie wahre Anhänger von Jesus sind, damit aufhören sollen, denn Jesus hat sie nie dazu aufgefordert. Wenn sie aber damit weitermachen, sollen sie wissen, dass Jesus sich am Letzten Tag von ihnen lossagen wird und dass sie nicht ihm gefolgt sind, sondern nur ihren persönlichen Vorlieben.

²⁶ Mit anderen Worten, Du weisst, wer die Strafe verdient, also wirst Du ihn bestrafen. Und Du weisst, wer Vergebung verdient, also wirst Du ihm vergeben. Denn Du bist tatsächlich der Allmächtige, der die Kraft besitzt

"Das ist ein Tag, an dem den Wahrhaftigen ihre Wahrhaftigkeit nützen soll. Für sie gibt es Gärten, durch welche Bäche fließen; darin sollen sie verweilen auf ewig und immerdar. Gott hat an ihnen Wohlgefallen, und sie haben Wohlgefallen an Ihm; das ist die große Glückseligkeit." Gottes ist das Königreich der Himmel und der Erde und dessen, was zwischen ihnen ist; und Er hat Macht über alle Dinge.“ (Quran 5:116-120)

zu bestrafen und Du bist Weise im Bemessen aller Dinge, daher wirst Du denen vergeben, die Vergebung verdienen.